

IM BLICK



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neschwitz

Mai 2018



Liebe Gemeinde,

„Versprich nichts, wenn du überglücklich bist. Antworte nicht sofort, wenn du völlig sauer bist. Triff keine endgültige Entscheidung, wenn du hoch erfreut oder sehr traurig bist.“

Diesen Spruch las ich vor einiger Zeit, und ich stimme diesen Gedanken zu. Wenn ich mit zu viel Optimismus an eine Sache gehe, übersehe ich evtl. mögliche Schwierigkeiten. Wenn ich allerdings richtig verärgert bin, treffe ich vielleicht ebenfalls eine ungünstige Entscheidung.

Und was haben wir doch alles zu entscheiden im Laufe unseres Lebens: Taufe? Konfirmation - ja oder nein. Einen Lehrvertrag unterschreiben oder ein Studium beginnen? Heiraten oder besser doch nicht? Sich scheiden lassen oder noch einen Versuch wagen? Die Arbeitsstelle wechseln oder durchhalten? In den Ruhestand eintreten – jetzt oder später? Zum Arzt gehen oder erst mal abwarten? Das Haus verkaufen, ins betreute Wohnen ziehen?

Warum fallen uns manche Entscheidungen so schwer? Und warum wissen einige Menschen besser was sie wollen als andere? Sicher spielt immer die Angst eine Rolle, dass ich das Falsche wähle. Je mehr Alternativen es gibt, desto schwieriger scheint es zu werden.

Hilfreich ist es, die Dinge um die es geht, in Ruhe zu bedenken und mit anderen zu besprechen. Dazu suchen wir uns Menschen aus, denen wir vertrauen und denen wir zutrauen, dass sie uns gut verstehen und beraten können. Helfen können auch Gebete, um Klarheit zu bekommen. Vor Gott kann ich bedenken, was mir Angst macht und was mich erfreut. Ihm kann ich sagen, was aus meiner Sicht für eine Sache oder dagegen spricht. Am Sonntag „Rogate“ werden wir daran erinnert, dass Gebete eine Hilfe im Leben sein können. Rogate heißt betet bzw. bittet. Ich bewege die

Gedanken hin und her, erzähle alles Gott und erst dann entscheide ich. So stehen die Chancen gut, dass ich später mit meinem Entschluss zufrieden leben kann.

Eine Geschichte, die ich vor einiger Zeit hörte, lässt mich ahnen, dass dies gar keine neue, ungewöhnliche Idee ist.

Ungeduldig saß der junge Adler im Nest: „Wann darf ich endlich selber auf die Jagd gehen?“ Das Jungtier war überzeugt: „Keine Beute ist vor mir sicher. Wie ein Pfeil werde ich ankommen und mein Futter fassen.“ Zustimmend nickte der alte Adler: „Gut, probier es aus. Später kannst du mir berichten, wie alles geklappt hat.“ Nun war das Adlerkind nicht mehr zu halten. Kopfüber ging es im Sturzflug in die Tiefe. So hatte das junge Tier es bei den erfahrenen Adlern beobachtet. Die Flügel presste es an den Körper. Die Krallen waren bereit zum Zupacken. Es versuchte Kaninchen zu erwischen und stürzte sich auf ein Murmeltier. Doch trotz aller Mühe konnte der junge Adler kein Tier greifen und fangen. Enttäuscht, müde und noch immer hungrig kehrte er zurück. Dem Adlervater klagte er sein Leid: „Ich habe es wie ihr gemacht und doch konnte ich keine Beute erwischen.“ Verständnissvoll nickte der alte Adler: „Ja, du hast es schon gut gemacht. Aber du hast das Kreisen vergessen.“

Lassen Sie sich Zeit, wenn es darum geht, wichtige Entscheidungen zu treffen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie so Freude an Ihrem Leben haben und etwas von Gottes Segen spüren.

Mit herzlichen Grüßen Ihre Pfarrerin

S. Schmitz



Für über vierzig Leute wurden die Tische gedeckt. Wir danken den Eltern, die den größten Teil der Versorgung übernommen hatten. Mehrere Erwachsene und dazu jugendliche Helfer sorgten mit viel Geduld und guten Ideen für die fröhliche Kinder-schar. Auch ihnen sagen wir: DANKE. Mit viel Sonnenschein, Zeit zum Singen, Spielen, Basteln, Geschichten hören... vergingen die Tage viel zu schnell. Wir spielten auch Fußball, hatten Spaß auf der Slackline und beim Geländespiel. Am Sonntag trafen wir uns noch zum Familiengottesdienst in unserer Kirche. Wir feierten eine Taufe mit und wurden daran erinnert, dass Gott wie ein liebender Vater ist. Er hat uns Menschen gern, auch wenn wir manchmal Fehler machen und vielleicht leichtsinnig oder neidisch sind.

Rückblick KINDERIBELTAGE



(Lukas 15,11-32)



Schon heute freuen wir uns auf die nächsten Kinderibeltage. In den Osterferien 2019 treffen wir uns wieder am Donnerstag, Freitag und Sonntag.

Fotos: A. Sachße

COLLEGIUM CANTICUM NOVUM

SONNTAG, 6. MAI 2018
17 UHR
KIRCHE ZU NESCHWITZ

Frank Martin: Messe für 2 vierstimmige Chöre

und Werke von
Aaron Copland, Józef Swider, Hugo Distler u.a.

EINTRITT FREI, SPENDE AM AUSGANG ERBETEN

www.ccn-derchor.de

CHORMUSIK A CAPPELLA

Leitung: Matthias Mücksch

Gottesdienste † Mai 2018

K = Küster/in, Ki-go = Kindergottesdienst, D = Dankopfer

Monatsspruch

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1

06. Mai † Rogate

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.

Psalm 66,20

Predigtgottesdienst mit Taufe



10:00 Uhr in Neschwitz

K: Xenia Ditrich

Ki-go.: J. Burkhardt

D: eigene Gemeinde



20. Mai † Pfingstsonntag

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.

Sacharja 4,6

Abendmahlsgottesdienste mit Taufen



08:30 Uhr in Saritsch

K: R. Schneider

10:00 Uhr in Neschwitz

K: K. Haferburg



10. Mai † Himmelfahrt

Gottesdienst im Grünen



10:00 Uhr Kirche St. Michael in Bautzen

Gemeinsamer Gottesdienst mit den Kirchgemeinden Gesundbrunnen und St. Michael Bautzen und der Brüdergemeine Kleinwelka

D: Weltmission

-anschließend Kaffeetrinken-

21. Mai † Pfingstmontag

Friedensgottesdienst



14:00 Uhr Uhyst

im Taucherwald

D: Diakonie

-anschließend Kaffeetrinken-
Fahrradfahrer treffen sich zur gemeinsamen Fahrt um 12 Uhr am Pfarrhaus Neschwitz.

13. Mai † Exaudi

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

Johannes 12,32

Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: K. u. L. Robel

D: eigene Gemeinde

27. Mai † Trinitatis

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.

Jesaja 6,3

Ökumenischer Gottesdienst



14:00 Uhr in Radibor

mit der kath. Pfarrgemeinde Radibor und den ev.-luth. Kirchgemeinden Quatitz, Klix, Milkel und Luppä

-anschließend Kaffeetrinken-

Merkzettel

Veranstaltungen im Pfarrhaus

- Posaunenchor mittwochs, 19:00 Uhr
 Anfängerkurs mittwochs, 17:30 Uhr
- Kirchenvorstand 15.05.18, 19:30 Uhr
Frauenkreis 31.05.18, 19:30 Uhr
Konfirmanden donnerstags, 16:15 Uhr
Teeniekreis 29.05.18, 16:30 Uhr
Junge Gemeinde 18.05.18, 19:00 Uhr
Seniorenkreis 01.05.18, 14:30 Uhr

Zu Gast wird Frau Rienecker sein und unsere Fragen rund um Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht beantworten.

Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

Landeskirchliche Gemeinschaft

13.05.18, 15:00 Uhr,
bei Familie Mildner in Puschwitz

Gott, wir bitten dich ...

... für die Getauften:

Sophie Pohle
aus Sulzbach-Rosenberg (25.03.2018)

Greta Fischeder
aus Sulzbach-Rosenberg (25.03.2018)

Rita Müller
aus Saritsch (08.04.2018)

... für die Verstorbene:

Elfriede Peschke (92)
aus Milkwitz († 13.04.2018)

Dorothea Herzig (81)
aus Holschdubrau, zuletzt Kleinwelka
(† 23.04.2018)

... für alle Konfirmierten :

- Fuhrich, Jamie Lee (Luga)
Lehmann, Marie-Luise (Neschwitz)
Meltzer, Tarah Phoebe (Quoos)
Schwarz, Cora (Neschwitz)
Schwarz, Tobias (Uebigau)
Sedlmeir, Effi (Neschwitz)
Simeth, Sarah (Neu-Puschwitz)



Terminvorschau

- 03.06.18** Jubelkonfirmation
24.06.18 Festgottesdienst
111 Jahre Kapelle
Saritsch
26.08.18 Parkgottesdienst
16.09.18 Kirchgemeindefest
23.09.18 Erntedankfest
07.10.18 Posaunengottesdienst
zur Jahreslosung

Ev. – Luth. Pfarramt Neschwitz

Parkstraße 10, 02699 Neschwitz

Telefon und Sprechzeiten

Pfarrerin Aechtner 035933/ 32553

Pfarrbüro

Tel. 035933/ 30 646

Di. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

Friedhofsverwalter

Ch. Müller 0160 953 00 331

Posaunenchor

M. Schindler 035933 /31 695

ERREICHBARKEIT